

Mach Nägel mit Köpfen!

Jesus kam mit Licht in die Dunkelheit der Welt, nahm positiv Einfluss und brachte den Menschen das Leben. Er beauftragte und befähigte auch uns, unsere Umgebung positiv zu beeinflussen und sein Licht weiterzutragen. In dieser Serie wollen wir von Menschen in der Bibel lernen, wie sie im Sinne Jesu eine positive Auswirkung auf ihre Umwelt genommen haben und welche Veränderungen das bewirkt hat.

Johannes 1,4-5 4 In ihm (Jesus) war das Leben, und dieses Leben war das Licht der Menschen. Das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht auslöschen können.

Lukas 15,8 »Oder wie ist es, wenn eine Frau zehn Silbermünzen hat und eine davon verliert? Zündet sie da nicht eine Lampe an, kehrt das ganze Haus und sucht in allen Ecken, bis sie die Münze gefunden hat? 9 Und wenn sie sie gefunden hat, ruft sie ihre Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und sagt: ›Freut euch mit mir! Ich habe die Münze wiedergefunden, die ich verloren hatte.‹ 10 Ich sage euch: Genauso freuen sich die Engel Gottes über einen einzigen Sünder, der umkehrt.« Fluch und Segen hängen davon ab, auf was der Mensch vertraut

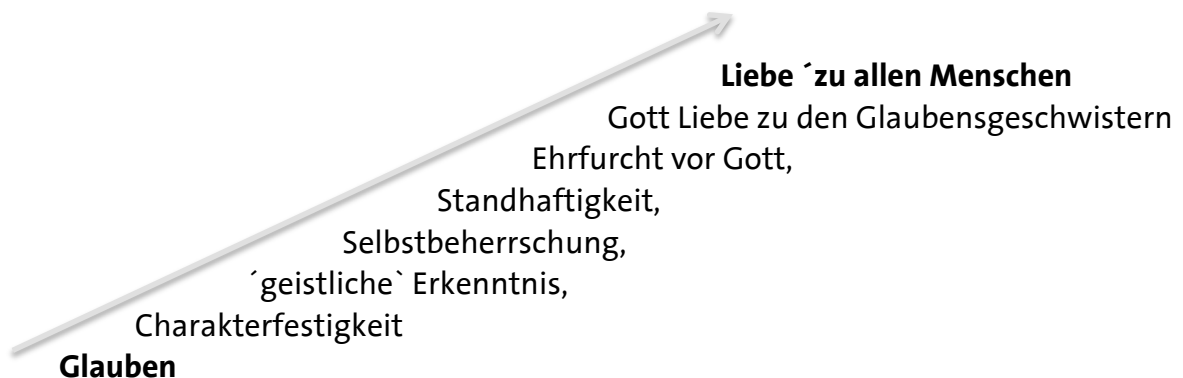
2. Petrus 1,3 In seiner göttlichen Macht hat Jesus uns alles geschenkt, was zu einem Leben in der Ehrfurcht vor ihm nötig ist. Wir haben es dadurch bekommen, dass wir ihn kennen gelernt haben – ihn, der uns in seiner wunderbaren Güte zum Glauben gerufen hat. 4 In seiner Güte hat er uns auch die größten und kostbarsten Zusagen gegeben. Gestützt auf sie, könnt ihr dem Verderben entfliehen, dem diese Welt aufgrund ihrer Begierden ausgeliefert ist, und könnt Anteil an seiner göttlichen Natur bekommen. 5 Darum setzt alles daran (**Darum wendet allen Fleiß daran**), dass zu eurem Glauben Charakterfestigkeit hinzukommt und zur Charakterfestigkeit ´geistliche` Erkenntnis, 6 zur Erkenntnis Selbstbeherrschung, zur Selbstbeherrschung Standhaftigkeit, zur Standhaftigkeit Ehrfurcht vor Gott, 7 zur Ehrfurcht vor Gott Liebe zu den Glaubensgeschwistern und darüber hinaus Liebe ´zu allen Menschen`. 8 Denn wenn das alles bei euch vorhanden ist und ständig zunimmt, wird euer Glaube nicht untätig und nicht unfruchtbar bleiben, und ihr werdet Jesus Christus, unseren Herrn, immer besser kennen lernen. 9 Doch wer das alles nicht hat, der ist so kurzsichtig, dass er wie ein Blinder ´im Dunkeln umhertappt`. Ein solcher Mensch hat vergessen, dass er vom Schmutz seiner früheren Sünden gereinigt wurde. 10 Deshalb, liebe Geschwister, setzt erst recht alles daran, eure Berufung und Erwählung ´durch ein entsprechendes Leben` zu bestätigen. Wenn ihr das tut, werdet ihr vor jedem Fehltritt bewahrt bleiben, 11 und der Zugang zum ewigen Reich unseres Herrn und Retters Jesus Christus wird euch weit offen stehen.

„Nägel mit Köpfen machen“ (umgangssprachlich: sich nicht mit Halbheiten begnügen, etwas richtig anfangen, konsequent durchführen; bezogen auf den gewöhnlichen Nagel, der ohne Kopf fehlerhaft ist)

Nägel wurden früher nicht industriell hergestellt, sondern einzeln vom Nagelschmied geschmiedet. Ein ungeschickter Schmied oder Lehrling mag dabei gelegentlich Nägel ohne Köpfe hergestellt haben. Perfekte Nägel stellten als Einzelstücke natürlich einen hohen Wert dar, so dass Begriffe wie "nagelneu" (ganz neu, unversehrt und wertvoll) und "funkelnagelneu" (ursprünglich: frisch geschmiedeter Nagel) aufkommen konnten.

In dem Gleichnis von der Frau, die einen Groschen verloren hat, erzählt Jesus davon, dass sein Vater sich nicht mit Halbheiten begnügt hat, sondern Nägel mit Köpfen gemacht hat. Er setzte alle Energie daran, uns Menschen zu erretten. Er hat uns seinen Sohn Jesus Christus gesandt.

Petrus fordert uns auf, angesichts der Großzügigkeit Gottes, „allen Fleiß dran zu setzen“ - also unsererseits Nägel mit Köpfen zu machen - und auf unserem Glauben aufzubauen. Als Ergebnis wird: „euer Glaube nicht untätig und nicht unfruchtbar bleiben, und ihr werdet Jesus Christus, unseren Herrn, immer besser kennen lernen“. Wir werden eine sehr positive Auswirkung unseres Lebens sehen.



Fragen:

- Wo stehe ich zwischen „Glaube“ und „Liebe zu allen Menschen“?
- In welchem Bereich meines Lebens möchte ich mich entwickeln?
- Was bedeutet für mich Charakterfestigkeit und Standhaftigkeit?
- Was heißt „Ehrfurcht vor Gott“ und was bedeutet es nicht?
- Warum braucht es als Grundlage den Glauben an Jesus Christus?
- Wie soll sich das auswirken, wenn wir „Nägel mit Köpfen“ machen?